



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCCXXI. Werner und Maneke von dem Knesebeck, Gebrüder, zu Langenapeldorn verkaufen eine Hebung aus der Mühle daselbst an Heinrich Horn, Altaristen zu Diesdorf, wiederkäuflich, am 29. September 1477.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCXX. Das Kloster Diesdorf verschreibt der Unterpriorin Rixa von Wustrow und der Jungfrau Rixa von dem Knefebeck für eine Beisteuer zum Ankauf des Zehnten in Bernebeck eine wiederkäufliche Rente, am 17. April 1476.

Johannes Verdeman, Prouist, Berta Verdeman, Priorinne, vnde de gantze sammeninge des Closters to distorppe, wie bekennen apembar vor vns, vnse nakomen vnd vor alfweme, dat wie hebben entfangen vnd upgenohmen theyn gude rinsche gulden van der vnderpriorinnen, geheten Rixa vam wustrouwe vnde van Rixen vam kneszebeke, horende to deme festo Assumpcionis beate Marie virginis, de wie an den thegheden tho Bernebeke ghelecht vnde ghekoret hebben. Hiir vor scullen vnde willen wie vnde nakomende den vorbenomden Juncfrouwen vamm wustrouwe vnde vamm kneszebeke este hebbet dusses breues mit ereme willen alle Jar uppe paschen uth deme vorbenomden thegeden van vnser prouistien gheuen vnde betalen lubische mark tinszes soltwedelscher weringe, sunder alle Inlaghe edder behelp, vnde de mark tinszes scal komen ad peragendum sollempniter dat festum vnde de octauen assumpcionis beate virginis marie In vnser kerken. Doch moghe wie dulle vorseuen mark tinszes alle Jar wedder afflosen, wan vns dat beqweme is, dat scolle wie den ehrbenomden Juncfrouwen touoren verkundigen uppe wynachten in den ver hilgen daghen, vnde uppe paschen darnegstuolgende In den ver hilgen dagen ere theyn rinsche gulden binnen deme Closter mit deme bedagheden tinsze tosamende van vnser prouistien weddergheuen vnde betalen —. Na Cristi vnser heren gebort vertheynhundert Jar vnde dar na In deme selz vnde souentigsten Jare, amm Midweken In den Paschen.

CCCXXI. Werner und Maneke von dem Knefebeck, Gebrüder, zu Langenapeldorn verkaufen eine Hebung aus der Mühle daselbst an Heinrich Horn, Altaristen zu Diesdorf, wiederkäuflich, am 29. September 1477.

Wie werner vnd Maneke vam knesebeke, Broder, Ludeloffs seliger sone, wanhaftig tho Langenappeldorn, Bekennen vnd betugen Apenbahr vor vns vnd vnse eruen vnd vor alfweme, dat wie rechtes kopis verkofft hebben vnnnd vorkopen Jegenwerdichen dem Erfamen hern hinrick harnen, Altaristen des altaris Sancti Nicolai tho Distorppe, vnnnd dem hebbet dusses briefes mit seinem gudem willen ein verndeill roggen Jarlickes tinses In vnser Molen tho Langenappeldorn vor vefstein Marck Soltwedelscher werunge. Sodan vorgeschreuen verndeill roggen Jarlickes tinses schullen vnd wille wie tho rechter tiedt van der genanten Mollen dem Erfamen hern hinrick harnen mit sinen medebenomeden alle Jar vpp Michaelis woll tho willen by vnser eigen fure senden vnnnd schicken beth vpp den hoff tho Distorppe ane alle behelpp effte geuerde. Sodan vorsehauen verndell roggen moge wie doch alle Jar vor fodane vorsehauen vefstein marck wedderlosen vnnnd affkopen; wan vns dat bequeme is, so scholle wie dem vielgenanten hern hinricken vnnnd sinen medebenomedenn dat thouorne verkundigen vppe Sunte Johannis

Baptisten dach tho Midden sommere, vnnnd vpp Sunte Michaelis dach den darnegeftfolgende fodane vefftein marck houetstols mit allem bedagedem tinfze vpp dem klosterhoue tho Distorppe weddergeuen vnnnd betalen, wan dat also gefchehen is, fo schall vns von dem knefebeke sodan vorschreuen verndell roggen wedder lofz wesen. Tho furder wiffentheit vnnnd mehrer bekantnisse alle duffer vorschreuen stucke hebbe wie em duffe nageschreuen vnse freunde hiruor tho borgen gefattet; vnnnd wie hempe van dem knefebeke vnnnd Ernst van Dannenberge reden vnnnd lauen dem genanten hern hinrick hornen vor de genanten van dem knefebeke, alle die vorschreuen stucke vnnnd Artikell funder alle gebreke veste vnnnd woll tho holdende, funder alle behelpp effte hulperede, vnnnd hebben des tho louen vnnnd tuchnisse wie werner vnnnd Maneke van knefebeke, fakeweldigen, vnnnd wie hempe van knefebeke vnnnd Ernst van Dannenberge, borgen, ein Illick sin Ingesegele mit gudem willen lathen hengen benedden an duffen brieff, Na Christi vnfers hern geburt verteinhundert Jar vnnnd darna Im Souen vnde souentigften Jare, am dage Sancti Michaelis.

Nach einer alten Copie.

CCCXXII. Obligation Werner's und Maneke's von dem Knesebeck gegen Conventualinnen im Kloster Diesdorf über eine Schuld und deren Verzinsung, vom 2. November 1477.

Wy werner vnnnd Maneke, Broder, van dem knefebeck, bekennen vnnnd betuenn Inn dufzem apenn breue vor vns vnnnd vnse Eruenn, de nhu sint vnnnd noch mogenn werden, vnnnd vor alszweme, dat wy schuldich szint tein Rinsche guldenn vnser leuenn Frouenn Inn de Cofterie tho Distorppe binnenn dem Closter vnnnd denn geiftlichenn Junckfrouenn darfulueft, Allegunt vnnnd Ilfze van Barteschleue, de wy van der Cofterinnenn vnser leuenn Frouenn vorftenderinnenn van ohnn entfangenn vnnnd vppenhamenn hebbenn vnnnd vort Inn vnse vnnnd vnser Eruenn nuth vnnnd framenn gekeret hebbenn; vor duffze tein guldenn schollenn vnnnd wille wy vorgefchreuen van dem knefebeck duffzen vppenantenn Junckfrouenn vnnnd dem Jennen, de duffzenn Breff mit orhenn gudenn willem hefft, alle Jarhe ein fernndell Roggenn van vnserm houe vnnnd hulze tho Langennapelenndornn geuenn vp szunte Dionifius dach szunder Jennigeley hinder edder vortoch, de wile wy vnnnd vnse Eruenn szodane tein guldenn vnnnder hebbenn, vnnnd wenn wy offte vnse Eruenn ohnn de tein guldenn weddergeuenn willen, dat scholle wy ohnn thouorenn vorkundigenn vppe vnser leuenn Frouen dach Natiuitatis, vnnnd dar negeft vppe Sunte Dionifius dach ohnn orhe golt mit dem bedagedem tinfze full vnnnd all ahnn einem Summenn geuenn, vnnnd wann szodans gefcheenn is, szo schall vns szodane verndell Roggenn loefz szynn vnnnd nicht ehr. — Vnnnd hebbenn — vnser beide Ingezegell mit gudenn willem gehenget lathenn ahnn duffzen breff, de gefchreuen is nha Gades bordt vertheinhundert Jarhe, darnha Inn denn Soeuenn vnnnd souentigftenn Jare, Inn allem Christenn fzeleenn daghe.

Nach einer alten Copie.